gung der Bedürfnisse der Bevölkerung entsprechend dem modernsten technischen Stand organisiert werden soll.

Drittens haben wir uns mit der Steigerung der Marktproduktion in der Landwirtschaft und der weiteren Entwicklung der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft beschäftigt.

Da diese großen ökonomischen Aufgaben nur durchführbar sind, wenn wir einen hohen Bildungsstand der Bevölkerung erreichen, wurde zur gleichen Zeit die große Aussprache über das Schulgesetz geführt; und nachdem alles gründlich diskutiert war und der polytechnische Unterricht ein Jahr ausprobiert ist, wurde das Schulgesetz angenommen.

Wir haben also bestimmte Hauptaufgaben in den Mittelpunkt gerückt, uns darauf konzentriert und im Zusammenhang damit auch die Methoden unserer politischen und ökonomischen Massenarbeit verändert.

In der Diskussion haben eine Anzahl Redner darauf hingewiesen, daß sie die wichtigen Aufgaben in den Städten und Dörfern und besonders die sozialistische Umgestaltung in der Landwirtschaft nur durch die breite Mitarbeit der Nationalen Front durchführen konnten. Man kann sagen, daß es erst in der letzten Zeit gelungen ist, daß sich die Nationale Front gründlicher mit den ökonomischen Fragen der sozialistischen Entwicklung in der DDR beschäftigt. Das muß im nächsten Jahr in viel größerem Maße geschehen.

Was ist das Wichtigste, was wir erreicht haben?

Das Wichtigste ist, daß sich nach dem V. Parteitag, nachdem der Weg und das Ziel klar gezeigt wurden, eine große schöpferische Aktivität der Massen entfaltet hat. Selbst diejenigen, die uns nicht gut gesonnen sind — einige solcher Leute gibt es —, müssen zugeben, daß es eine solche demokratische Entwicklung in Deutschland nie gegeben hat, daß der Auftrag, der bei den letzten Volkammerwahlen erteilt wurde: „Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“, konkret verwirklicht wird. **Wir können also sagen, daß der wichtigste Fortschritt darin besteht, daß diese schöpferische Aktivität der Werktätigen erreicht wurde.** Das Volk gestaltet sein neues Leben! Früher hatten manche den Eindruck, daß die sozialistische Umgestaltung sozusagen von oben her angeordnet wird. Aber inzwischen sind diese Fehler oder alten Gewohnheiten korrigiert worden, und **das Neue besteht darin** — das widerspiegelt auch der Verlauf der Diskussion auf dieser Konferenz —, **daß die Partei sich eng mit den Massen verbunden hat, daß die Partei von den Massen lernt und daß sie keinen Schritt vorwärtsgeht, wenn sie nicht die Massen von der Richtigkeit und Notwendigkeit dieses Schrittes überzeugt hat.** Am Ende des ersten Jahres des Siebenjahrplanes können wir feststellen, daß wir auf diesem Wege ein gutes Stück vorwärtsgekommen sind.

Genossen! Das Wort, das auf der 33. Tagung des Zentralkomitees geprägt wurde, daß der Aufbau des Sozialismus in erster Linie die Erziehung der Menschen ist, diese hohe Idee ist von der Masse der Parteimitglieder erfaßt worden. Man kann sagen, daß die Mehrzahl der Parteimitglieder wirklich danach arbeitet und ihre Aufmerksamkeit darauf konzentriert, die Menschen zu überzeugen, ihnen die fortgeschrittensten Erfahrungen zu vermitteln und ihre eigene schöpferische Tätigkeit zur Entfaltung zu bringen.